

**classix Software GmbH**

# **Bedienungsanleitung Sanktionsmonitoring**

**Anleitung zur Prüfung der eigenen Geschäftskontakte**

**classix**

solutions to go

## 0 Inhalt

1	Übersicht zum Sanktionsmonitoring .....	2
2	Installation .....	2
2.1	Lizenzierung.....	2
2.2	Datenbank.....	3
2.3	Aufruf des Programms.....	3
2.4	Systemsicherung.....	3
3	Benutzerhilfe.....	3
3.1	Dokumente.....	3
3.2	F1-Hilfe.....	3
4	Erste Schritte nach einer Erst-Installation (Desktop-Anwendung).....	4
4.1	Anpassen des Mandanten.....	4
4.2	Anlegen von Geschäftsperioden .....	4
4.3	Einrichten von Benutzerkonten .....	4
4.4	Rechteverwaltung .....	4
4.5	Import Optionen .....	5
4.6	Definition eigener Programmroutinen.....	5
5	Erste Schritte in der Cloud-Anwendung .....	6
5.1	Anpassen des Mandanten.....	6
5.2	Anlegen von Geschäftsperioden .....	6
5.3	Einrichten von Benutzerkonten .....	6
5.4	Import Optionen .....	7
5.5	Definition eigener Programmroutinen.....	7
6	Sanktionsmonitoring in drei Schritten .....	7
6.1	Einleitung.....	7
6.2	1. Schritt: Sanktionslisten einlesen / aktualisieren.....	7
6.3	2. Schritt: Massenabgleich .....	8
6.4	3. Schritt: Protokolle einsehen .....	8

## 1 Übersicht zum Sanktionsmonitoring

Alle europäischen Unternehmen sind seit 2001 verpflichtet, ihre Geschäftskontakte mit den aktuellen Sanktionslisten abzugleichen.

Sanktionslisten werden von der EU (CFSP), von Großbritannien (HMT), der Schweiz (SECO), den Vereinigten Staaten von Amerika (CSL), von Japan (METI) und der UN über das Internet elektronisch zur Verfügung gestellt. Das Programm Pythia liest diese Listen in seine Datenbank ein.

Diese Datenbank kann auch manuell abgefragt werden, im Regelfall werden aber im Rahmen der Installation von Pythia Schnittstellenprogramme geschrieben, um alle zu überprüfenden Geschäftskontakte aus den eigenen Unternehmensdaten automatisch übernehmen zu können.

Das Laden der Sanktionslisten und die Übernahme der eigenen Geschäftskontakte in die Pythia Anwendung sollte in regelmäßigen Abständen erfolgen, um die Aktualität der Daten zu gewährleisten.

Somit stehen zwei Datenbestände zur Verfügung, die gegeneinander abgeglichen werden. Diese Abgleiche können einzeln oder massenweise erfolgen, jeder Abgleich wird hierbei protokolliert.

Werden Treffer ausgemacht, d.h. ähneln oder gleichen sich sogar Kontaktdaten in den beiden Datenbeständen, müssen diese genau untersucht werden. Die Informationen der Sanktionslisten sind im Regelfall nicht sehr genau gefasst, häufig sind von Personen nur Rufnamen oder ungenaue Angaben zur Adresse bekannt.

Sollte ein eigener Geschäftskontakt zweifelsfrei in irgendeiner der Sanktionslisten identifiziert werden können, ist ein weiterer Geschäftskontakt sofort zu unterbinden.

Eine erste allgemeine Übersicht zu Pythia finden sie [hier](#).

## 2 Installation

### 2.1 Lizenzierung

Für die Installation der Sanktionsmonitoring Software gibt es ein Installationsprogramm. Eine detaillierte Schritt für Schritt Anleitung kann der [Infothek](#) entnommen werden.

Beim ersten Start von Pythia erscheint eine Hinweismeldung, da noch keine Lizenzdatei gefunden wurde. Senden Sie bitten die angezeigt HWID an [support@classix.de](mailto:support@classix.de), um eine Lizenzdatei zu erhalten.

Vor/Nach Abschluss der Installation kann eine README Datei eingesehen werden.

## 2.2 Datenbank

Mit der Installation der Software wird eine Datenbank ausgeliefert, die alle System relevanten Daten beinhaltet. Diese Datenbank wird unter dem von Ihnen bei der Installation angegebenen Verzeichnis unter `..\Pythia\Projects` mit dem Namen **Pythia.cxd** abgelegt. Eine erste Kopie dieser Datei ist als **Pythia\_Master\_DB.cxd** ebenfalls in diesem Verzeichnis zu finden.

Mit einer erneut ausgeführten Kopie der Datei `Pythia_Master_DB.cxd` als `Pythia.cxd` können Sie Ihr System jederzeit wieder auf den ersten Installationspunkt zurücksetzen.

## 2.3 Aufruf des Programms

Mit der Installation kann automatisch eine Verknüpfung zum Aufruf des Programms erstellt werden. Hierbei ist zu beachten, dass die Installation nur von einem Benutzer mit Administrator Rechten durchgeführt werden kann.

Meldet sich später dann ein anderer Anwender ohne Administrator Rechte über ein Standardbenutzerkonto in Windows an, muss dieses in den Berechtigungen der aufrufenden Batch-Datei ergänzt werden. Ansonsten erscheint eine Fehlermeldung beim Start.

Das Vorgehen wird in der [Infothek](#) ausführlich beschrieben.

## 2.4 Systemsicherung

Zur Sicherung Ihrer Daten müssen Sie als einziges nur die o.g. Datenbank `Pythia.cxd` sichern.

# 3 Benutzerhilfe

## 3.1 Dokumente

Neben der hier vorliegenden Bedienungsanleitung gibt es das Dokument „**BIRT in GESTIN-77**“, dieses dient als Installations- und Bedienungsanleitung für das Erstellen eigener Berichte in Pythia.

## 3.2 F1-Hilfe

Neben diesen in den o.g. Dokumenten verfügbaren Informationen stehen dem Benutzer während der Bedienung der Software über die F1-Taste jederzeit Kontext sensitive Hilfestellungen aus der Infothek ([www.appswarehouse.de](http://www.appswarehouse.de)) zur Verfügung. Eine weiterführende technische Dokumentation zum CyberEnterprise® business OS finden Sie unter [www.instant-view.org](http://www.instant-view.org)

## 4 Erste Schritte nach einer Erst-Installation (Desktop-Anwendung)

**Hinweis:** Die Sanktionsmonitoring Anwendung wurde auf Basis des CyberEnterprise® business OS erstellt. Dessen dazugehörigen AppsWarehouse® Programm-Module je nach Auslieferungszustand aktiv oder nicht aktiv sind. Daher kann es in den Programm-Modulen Menü-Einträge oder Knöpfe geben, die auf eine Eingabe nicht reagieren.

### 4.1 Anpassen des Mandanten

Unter dem Menüpunkt „System/Mandanten“ können Sie den Namen und die Adresse Ihres Unternehmens eintragen. Diese Angaben werden z.B. bei den Ausdrucken verwendet.

(Siehe auch die Benutzerdokumentation zum Modul „Mandant“, die nach Aufruf des Moduls über die F1-Hilfe zugänglich ist).

### 4.2 Anlegen von Geschäftsperioden

Bei Auslieferung des Systems sind einige Geschäftsjahre mit ihren Perioden bereits angelegt. Standardmäßig sind die Geschäftsjahre entsprechend von Kalenderjahren hinterlegt.

Da Inventuren als Belege der Rechnungslegung einer Geschäftsperiode zugewiesen werden müssen, empfiehlt es sich vor einer Inventur, die einzusetzende Periode zu definieren.

Bei jedem Programmstart wird entsprechend des Datums die entsprechende Periode im System gesucht und zugeordnet.

Unter dem Menüpunkt „Basisdaten/Geschäftsjahre“ können Sie die benötigte Geschäftsperiode pflegen.

(Siehe auch die Benutzerdokumentation zum Modul „Geschäftsjahr“, die nach Aufruf des Moduls über die F1-Hilfe zugänglich ist).

### 4.3 Einrichten von Benutzerkonten

Solange keine Benutzer im System definiert sind, öffnet sich nach dem Start des Programms keine Benutzer Anmeldemaske. Erst mit Anlage des ersten Benutzers im System, muss man sich anschließend am System immer mit einem Benutzerkürzel anmelden.

Unter dem Menüpunkt „System/Benutzer“ können Sie Benutzer anlegen. Benutzer können im einfachsten Fall nur mit einem Kürzel und einem Passwort angelegt werden, möchte man weitere, Personen bezogene Daten anlegen, kann man den Benutzer einem Mitarbeiter des Unternehmens zuordnen (Knopf „Person“).

(Siehe auch die Benutzerdokumentation zum Modul „Benutzer“, die nach Aufruf des Moduls über die F1-Hilfe zugänglich ist).

### 4.4 Rechteverwaltung

Bei Auslieferung des Systems sind einige Zugriffsrechte definiert, auch ist eine Zugriffsgruppe „Erfassung Zählergebnisse“ in der Datenbank bereits vorhanden. Werden Benutzer angelegt und diesem Zugriffsrechte zugeordnet, können diese Benutzer nur noch das am System ausführen, wozu sie berechtigt wurden. Dieses gilt insbesondere für den Zugriff auf

Daten (Klassen Security), der durch Zuordnung auch nur eines Zugriffsrechts vollständig gesperrt wird. Daher muss immer eine Freigabe zum Lesen und/oder Schreiben von Daten in den zugeordneten Zugriffsrechten vorhanden sein (siehe in der Datenbank das Zugriffsrecht „Freigabe aller Klassen“).

Zugriffsrechte werden unter dem Menüpunkt „System/Rechteverwaltung“ angelegt, eine Zuordnung zu Benutzern erfolgt im Modul der Benutzerverwaltung (s.o.).

(Siehe auch die Benutzerdokumentation zu den Modulen „Nachrichtenzugriff“, „Klassenzugriff“ und „Objektzugriff“, die nach Aufruf des Moduls über die F1-Hilfe zugänglich ist).

#### **4.5 Import Optionen**

Vor Einlesen der eigenen Geschäftskontakte sollte man die Optionen zum Datenaustausch überprüfen und gegebenenfalls anpassen.

(Siehe auch die Benutzerdokumentation zu den Modulen „Personen“ und „Firmen“ (und dort bei „Funktionalität“ unter dem Stichwort „Optionen“), die nach Aufruf des Moduls über die F1-Hilfe zugänglich ist).

#### **4.6 Definition eigener Programmroutinen**

Die im System vorgegebenen Routinen - z.B. die zum Einlesen der Daten - können überschrieben werden.

Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Pythia Fachberater.

## 5 Erste Schritte in der Cloud-Anwendung

**Hinweis:** Die Sanktionsmonitoring Anwendung wurde auf Basis des CyberEnterprise® business OS erstellt. Dessen dazugehörigen AppsWarehouse® Programm-Module je nach Auslieferungszustand aktiv oder nicht aktiv sind. Daher kann es in den Programm-Modulen Menü-Einträge oder Knöpfe geben, die auf eine Eingabe nicht reagieren.

### 5.1 Anpassen des Mandanten

Unter dem Menüpunkt „Administration/Mandanten“ können Sie den Namen und die Adresse Ihres Unternehmens eintragen. Diese Angaben werden z.B. bei den Ausdrucken verwendet.

(Siehe auch die Benutzerdokumentation zum Modul „Mandant“, die nach Aufruf des Moduls

?

über den Button [Hilfe zur App](#) oben rechts zugänglich ist).

### 5.2 Anlegen von Geschäftsperioden

Bei Auslieferung des Systems sind einige Geschäftsjahre mit ihren Perioden bereits angelegt. Standardmäßig sind die Geschäftsjahre entsprechend von Kalenderjahren hinterlegt.

Da Inventuren als Belege der Rechnungslegung einer Geschäftsperiode zugewiesen werden müssen, empfiehlt es sich vor einer Inventur, die einzusetzende Periode zu definieren.

Bei jedem Programmstart wird entsprechend des Datums die entsprechende Periode im System gesucht und zugeordnet.

Unter dem Menüpunkt „Administration/Geschäftsjahre“ können Sie die benötigte Geschäftsperiode pflegen.

Um ein neues Geschäftsjahr anzulegen, klicken Sie auf den Button „Neu“ und tragen bei Zeitraum das Jahr ein. Danach können Sie das neue Geschäftsjahr speichern. Es befindet sich zurzeit noch im Status „angelegt“. Um das Geschäftsjahr starten zu können, müssen noch Geschäftsperioden eingetragen werden. Zwischen dem Menü-Punkt „?“ und „Hilfe zur App“ befindet sich der Menü-Punkt „Geschäftsjahr“. Mit diesem Button und seiner Unterfunktion „Perioden automatisch generieren-> Monate“ werden automatisch die Geschäftsperioden erstellt.

Ist dies geschehen, kann das Geschäftsjahr aktiviert werden.

(Siehe auch die Benutzerdokumentation zum Modul „Geschäftsjahr“, die nach Aufruf des

?

Moduls über den Button [Hilfe zur App](#) oben rechts zugänglich ist).

### 5.3 Einrichten von Benutzerkonten

Solange keine Benutzer im System definiert sind, öffnet sich nach dem Start des Programms keine Benutzer Anmeldemaske. Erst mit Anlage des ersten Benutzers im System, muss man sich anschließend am System immer mit einem Benutzerkürzel anmelden.

Unter dem Menüpunkt „Administration/Benutzer“ können Sie Benutzer anlegen. Benutzer können im einfachsten Fall nur mit einem Kürzel und einem Passwort angelegt werden,

möchte man weitere, Personen bezogene Daten anlegen, kann man den Benutzer einem Mitarbeiter des Unternehmens zuordnen (Menü-Punkt „Benutzer ...“ -> Person -> Anlegen oder Auswählen).

(Siehe auch die Benutzerdokumentation zum Modul „Benutzer“, die nach Aufruf des Moduls

?

über den Button [Hilfe zur App](#) oben rechts zugänglich ist).

## 5.4 Import Optionen

Vor Einlesen der eigenen Geschäftskontakte sollte man die Optionen zum Datenaustausch überprüfen und gegebenenfalls anpassen.

(Siehe auch die Benutzerdokumentation zu den Modulen „[Personen](#)“ und „[Firmen](#)“ (und dort bei „Funktionalität“ unter dem Stichwort „Optionen“), die nach Aufruf des Moduls über den

?

Button [Hilfe zur App](#) oben rechts zugänglich ist).

## 5.5 Definition eigener ProgrammROUTINEN

Die im System vorgegebenen Routinen - z.B. die zum Einlesen der Daten - können überschrieben werden.

Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Pythia Fachberater.

# 6 Sanktionsmonitoring in drei Schritten

## 6.1 Einleitung

Nach Start der Anwendung öffnet sich die Hauptmaske, aus der heraus alle notwendigen Programmschritte aufgerufen werden können.

Aufgrund des hoch modularen CyberEnterprise® business OS werden alle Programmschritte in eigenen Apps verwaltet, die sich unabhängig voneinander öffnen und bedienen lassen.

Sie können alle Programm Module direkt über das Hauptmenü oder über die Icons in der Toolbar aufrufen.

## 6.2 1. Schritt: Sanktionslisten einlesen / aktualisieren

Unter dem Hauptmenüpunkt „Sanktionslisten“ kann die Auswahl „Einlesen/Aktualisieren“ getroffen werden. Hiernach öffnet sich eine App, aus der heraus man die zu ladenden/aktualisierenden Sanktionslisten auswählen kann.

(Siehe auch die Benutzerdokumentation zum Modul „[Sanktionsliste Einlesen/Abgleichen](#)“, die nach Aufruf des Moduls über die F1-Hilfe (Desktop-Anwendung) oder in der Cloud-Anwendung

?


über den Button [Hilfe zur App](#) oben rechts zugänglich ist).



### 6.3 2. Schritt: Massenabgleich

Unter dem Hauptmenüpunkt „Anti-Terror Screening“ kann die Auswahl „Massenabgleich“ getroffen werden. Hiernach öffnet sich eine App, aus der heraus man einen Massenabgleich mit der Host Datenbank oder den Kontakten aus Outlook durchführen kann.


(Siehe auch die Benutzerdokumentation zum Modul „[Massenabgleich](#)“, die nach Aufruf des Moduls über die F1-Hilfe (Desktop-Anwendung) oder in der Cloud-Anwendung über den But-

ton  Hilfe zur App oben rechts zugänglich ist).

### 6.4 3. Schritt: Protokolle einsehen

Unter dem Hauptmenüpunkt „Anti-Terror Screening“ kann die Auswahl „Protokoll“ getroffen werden. Hiernach öffnet sich eine App, aus der heraus man alle Protokolle zum Sanktionsmonitoring einsehen kann.

(Siehe auch die Benutzerdokumentation zum Modul „[Anti-Terror Screening Protokoll](#)“, die nach Aufruf des Moduls über die F1-Hilfe (Desktop-Anwendung) oder in der Cloud-Anwendung

über den Button  Hilfe zur App oben rechts zugänglich ist).